AUF EINEM GUTEN WEG – MIT GERADEN BEINEN



Wir erinnern uns: Bo's Start in das irdische Leben war alles andere als toll. Mit krummen Vorderbeinen, die das Laufen extrem schwer machten, wurde Bo vermutlich von fragwürdigen Züchtern in Ungarn mit seiner Schwester in der Nähe einer Auffangstation des Tierschutzes ausgesetzt.

Dieser Shelter arbeitet u.a. intensiv mit dem Tierschutzverein Schnuppernase von Dr. Patzak in Sinzing zusammen, wo man sich sofort darum kümmerte, dass Bo schnellst möglichst nach Bayern kommt. Hilfe da, wo es sinnvoll ist. Eine Operation kann das Hundeleben Bo's weitgehend normalisieren.

Fotos: © Schnuppernase e.V.

Unterstützt wurde das Vorhaben durch Sie, liebe Leser und Ihre Spenden zum Beispiel bei einer Aktion zum letzten ausgefallenen Weihnachtsmarkt in Deuerling. Eine weitere Spende der Chefin bei GESUND in der Region, Claudia Koisegg und die eines anonymen großherzigen Spenders machte ein schnelles Handeln möglich und so konnte Bo im Frühjahr von Dr. Gutbrod in der renommierten Tierklinik im Hafen in Nürnberg zur Versteifung des ersten Vorderbeines/Karpalgelenk ein Metallimplantat eingesetzt werden. Da eigenes Knochenmaterial bessere Heilerfolge erzielen kann, wurde anstelle eines zweiten Metallimplantates Knochenmaterial aus der Schulter entnommen und als Übergang zum Gelenk eingesetzt. Eine gute Strategie, wie sich später noch zeigen sollte. Zur Stabilisierung trug Bo nach der Operation zunächst eine Schiene, dann eine Bandage und musste die ersten Wochen natürlich geschont werden, was bei einem so jungen Hund schon eine Herausforderung ist.

Die Heilung verlief zunächst sehr gut. Mitte Mai jedoch zeigte ein Anschwellen des Beines eine Abstoßreaktion des Implantates an. Da dies eine verhältnismäßig häufige Komplikation ist, zeigte sich Dr. Gutbrod nicht sehr überrascht und ermöglichte einen schnellen Termin zur Nachoperation.

Mehr Infos und Hunde, die sich ein neues Zuhause wünschen gibts auf **www.Schnuppernase.org**

Schnuppernase e. V.

Die gute Nachricht:

Beim Entfernen der Platte zeigte sich, dass der Knochen bereits stark genug war und ein weiteres Implantat an diesem Bein nicht mehr notwendig ist. Da Bo das operierte Bein bereits viel besser belasten kann, hat sich auch das zweite noch nicht operierte Vorderbein deutlich verbessert, der Fuß hat sich gestreckt und gehoben. Was für ein Erfolg bereits nach der Versteifung des ersten Beines! Die OP am zweiten Vorderbein ist geplant und alle Fachleute sind guter Dinge, dass Bo alles gut überstehen wird und er schon in naher Zukunft auf geraden Beinen durch sein neues schöneres Hundeleben gehen und mit seinen Artgenossen auch wieder richtig toll spielen werden kann. Ein Beispiel dafür, was wir Menschen doch auch für unsere vierbeinigen Mitbewohner auf dieser Erde machen können, auch mit geringsten Spenden hilft man bei „Schnuppernase e.V." immer an der richtigen Stelle. Dr. Patzak und ihr Team um die zweite Vorsitzende Sabine Feldmeier opfern den Großteil ihrer Freizeit, um zum Beispiel mit Kastrationen bei Straßentieren auch im europäischen Ausland sinnvollen Tierschutz zu leisten. Und für viele dieser Hunde gibt es über die Vermittlung hier ein endgültiges Happy End! Und wie es mit Bo weitergeht, erfahren Sie in der Herbst-/Winterausgabe von GESUND in der Region, ab 30. November überall da, wo sich Menschen treffen.



